



DIE KRIENSER HALSZITHER

16. MÄRZ 2008 BIS 22. FEBRUAR 2009

Eröffnung: Samstag, 15. März 2008, 17 Uhr

MUSEUM IM BELLPARK KRIENS

Luzernerstrasse 21
CH-6011 Kriens
Telefon 041 310 33 81
www.bellpark.ch

Bus 1 ab Bahnhof Luzern,
Richtung Kriens/Obernau,
Haltestelle Hofmatt-Bellpark
Parking Hofmatt (beim Einkaufszentrum)

Öffnungszeiten: Mi bis Sa 14-17 Uhr, So 11-17 Uhr
Wegen Ausstellungswechsel im Haus vorübergehend
geschlossen von 5.5. bis 16.5.; 7.7. bis 15.8.; 10.11. bis 21.11.
Infos: www.bellpark.ch

Ein Kulturengagement der
Gemeinde Kriens, unterstützt
durch den Kanton Luzern
und den Fuka-Fonds



DIE KRIENSER HALSZITHER

16. MÄRZ 2008 BIS 22. FEBRUAR 2009

Das Museum bleibt wegen Ausstellungswechsel im Haus vorübergehend geschlossen vom 5. Mai bis 16. Mai 2008, 7. Juli bis 15. August 2008 und 10. November bis 21. November 2008.

ERÖFFNUNG: SAMSTAG, 15. MÄRZ 2008, 17 UHR

Es sprechen: Hilar Stadler, Leiter Museum im Bellpark Kriens
Helene Meyer-Jenni, Gemeindepräsidentin Kriens
Marcel Renggli, Sammler, Hergiswil

Musikalische Umrahmung mit der Chrienser Huusmusik und MusikschülerInnen der Musikschule Kriens unter der Leitung von Pino Masullo.

VERANSTALTUNGEN IM RAHMEN DER AUSSTELLUNG

FREITAG, 25. APRIL 2008, 20 UHR, MUSEUM IM BELLPARK KRIENS HALSZITHER-MUSIK-ABEND „TRADITIONELL“

Krienser Halszither-Musik

mit Willy Buholzer (Halszither), Toni Huber (Halszither), Sepp Krütli (Halszither), Werni Stalder (Halszither), Berta Roos (Gitarre), Werner Stutz (Gitarre)

Halszither-Plus

mit Fritz Schnyder (Halszither), Marcel Renggli (Halszither), Willy Gernet (Gitarre), Sepp Doswald (Klavierorgel)

Fr. 8.-/ 6.- inkl. Ausstellungsbesichtigung

FREITAG, 30. MAI 2008, 20 UHR, MUSEUM IM BELLPARK KRIENS HALSZITHER-MUSIK-ABEND „TRADITIONELL“

Chrienser Huusmusik

mit Rösli Wallimann (Konzertzither), Paul Bolzern (Halszither), Seppi Lütolf (Mandola), Werner Stutz (Gitarre), Seppi Töngi (Bassgeige)

Saitensprung

mit Fritz Schnyder (Halszither), Seppi Schnyder (Halszither), Willy Gernet (Gitarre)

Fr. 8.-/ 6.- inkl. Ausstellungsbesichtigung

Informationen unter: www.bellpark.ch

PUBLIKATION:

Marcel Renggli, Die Krienser Halszither,
Die Halszither der Schweiz (Band 2),
hrsg. vom Nidwaldner Museum, Altdorf 2007,
ISBN 978-3-033-01256-1, CHF 38.-
Bestellen auf www.bellpark.ch



Maskierte Musikanten, Kriens, um 1960. Hans Thut (Geige), Hugo Buob (Gitarre), Alois Koch (Handorgel) und Johann Vock (Halszither).

DIE KRIENSER HALSZITHER

16. MÄRZ 2008 BIS 22. FEBRUAR 2009

ERÖFFNUNG: SAMSTAG, 15. MÄRZ 2008, 17 UHR

MUSEUM IM BELLPARK KRIENS

Luzernerstrasse 21,
6011 Kriens
Telefon 041 310 33 81
museum@bellpark.ch
www.bellpark.ch

Bus 1 ab Bahnhof Luzern,
Richtung Kriens/Obernau,
Haltestelle Hofmatt-Bellpark
Parking Hofmatt
(beim Einkaufszentrum)

Öffnungszeiten: Mi bis Sa 14-17 Uhr, So 11-17 Uhr
Wegen Ausstellungswechsel im Haus vorübergehend
geschlossen von 5.5. bis 16.5.; 7.7. bis 15.8.; 10.11. bis 21.11.
Ein Kulturregagement der Gemeinde Kriens, unterstützt
durch den Kanton Luzern und den Fuka-Fonds



r.: Krienser Halszither, Samuel Rodel, Kriens, 1883
o.l.: Detailaufnahme, Wirbelschiff mit Mechanik 1903, Samuel Rodel, Kriens
u.l.: Halszitherlehrer, Pino Masullo mit seinem Schüler Adrian Ensmenger.



MUSEUM IM BELLPARK KRIENS

DIE KRIENSER HALSZITHER

Die Tradition der Krienser Halszither gehört zusammen mit der Fasnacht und anderen volkstümlichen Bräuchen zu den Besonderheiten von Kriens. Und doch war bisher über den Ursprung und die Geschichte des Instruments nur wenig bekannt. Der Sammler Marcel Renggli hat vor rund zehn Jahren damit begonnen, die Spuren dieser Entwicklung zu verfolgen und zu dokumentieren. Seine Nachforschungen ermöglichen es, die Geschichte der Krienser Halszither nun in einem grösseren Zusammenhang darzustellen.

Ende des 19. Jahrhunderts löste Samuel Rodel eine neue Entwicklung im heimischen Instrumentenbau aus. Die erste bekannte Krienser Halszither ist im Jahr 1883 entstanden. Rodels Instrumente waren in den Bauern- und Bürgerfamilien der Gemeinde, aber auch in der übrigen Innerschweiz begehrte Stücke. Seither wird die Halszither in Kriens gepflegt und von verschiedenen Familienkapellen und Formationen gespielt.

Das Musizieren mit der Krienser Halszither ist bis heute eine gelebte Tradition geblieben, die in den letzten Jahren neue Impulse erhalten hat. Das Instrument wird beispielsweise an der Musikschule Kriens unterrichtet. Das Veranstaltungsprogramm zur Ausstellung lässt mit Konzerten heimischer Formationen diese Tradition des Musizierens aufleben und stellt gleichzeitig die neuen Interpretationen einer jüngeren Generation vor.

Die Ausstellung «Die Krienser Halszither» wurde erstmals im ehemaligen Kapuzinerkloster anlässlich des 10. Eidgenössischen Ländlermusikfestes in Stans gezeigt und ist in Zusammenarbeit und unter dem Patronat des Nidwaldner Museum entstanden. Die Übernahme durch das Museum im Bellpark konzentriert sich noch stärker auf die hiesige Entwicklung und stellt anhand von ausgesuchten Sammelstücken, Fotografien und Hörbeispielen die Geschichte der Krienser Halszither dar. Der Instrumentenbauer Enrico Limacher gewährt uns anhand von Werkstücken Einblick in den Entstehungsprozess eines Instruments und zeigt gleichzeitig auf, dass die Krienser Halszither auch als Instrument eine Zukunft hat.

Hilar Stadler
Leiter Museum im Bellpark